

Parade der Dampfer — Höhepunkt des Rundums in Glücksburg liefen die schwimmenden Oldtimer gestern nachmittag während des etwa zweistündigen Korsos.



## Dampf Rundum — rundum super

Erfolg überrollte die Veranstalter / Wiederauflage des Spektakels ist fraglich

(gdn/rad). Mit der Parade aller Schiffe ging gestern nachmittag das „2. Flensburger Dampf Rundum“ zu Ende. Zigtausende von Zuschauern erlebten an den Ufern, Tausende von Passagieren auf den Schiffen den Höhepunkt des dreitägigen, maritim-nostalgischen

Technik-Spektakels. Doch obwohl „über 200 000 vollauf zufriedene Besucher eigentlich für sich sprechen“, ist eine Neuauflage 1997 ungewiß. Die Veranstalter: Die Organisation einer solch großen Veranstaltung sei ehrenamtlich nicht mehr zu leisten.



## Flensburgs Dampf Rundum: Ein gemütliches Spektakel

Technik-Nostalgie in maritimer Atmosphäre

FLensburg. Es war ein gemütliches Spektakel. Museumsschiffe und erst recht Dampfer sind nicht die Schaustücke, die in einer hektischen, aufgedrehten Show präsentiert werden. Die „Pötte“ wie der Eisbrecher „Stettin“, das Arbeitsschiff „Wal“ oder der Tonnenleger „Kapitän Meyer“ strahlen Gemütlichkeit aus — ob in Fahrt oder im Hafen. Diese Gemütlichkeit prägte das „2. Flensburger Dampf Rundum“. Kaum jemand verschließt sich dieser Faszination, und kaum jemand verschloß sich dieser Atmosphäre.

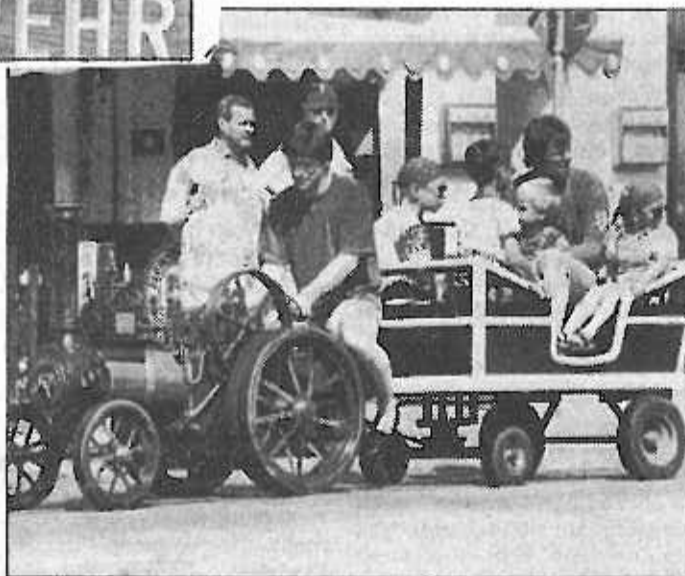
Es war ein seltenes Erlebnis, an einem der schönen Sommerabende rund um den Hafen zu gehen, dabei die Silhouette der Schiffe, die Stadtkulisse und die Farben des Sonnenuntergangs aus ständig wechselnder Perspektive zu beobachten. Es war ein ganz besonderes Vergnügen, eine Gruppe irischer Musiker am Freitagabend bei der „Alexandra“ singen und spielen zu hören — zu Schiffen passen nicht nur Schifferkla-



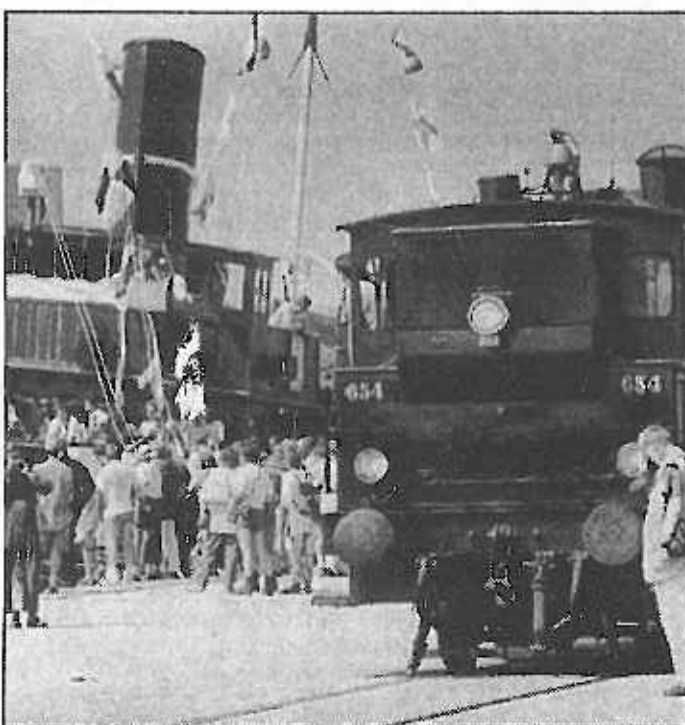
Zwerg zur See: Das Dampfboot „Weser“.

vorbeiziehen zu lassen. Es war beeindruckend, sich in den teilweise hausgroßen Maschinenräumen umzusehen, die Hitze zu spüren, die die gewaltigen, öltriefenden Massen Stahl, ausstrahlen. Es war faszinierend, diese Massen in Aktion zu sehen, dabei die Verwandlung von Energie in Bewegung zu erleben. Und die Technik von gestern, ob als Antrieb für Schiff, Lokomotive oder Straßenwalze eingesetzt, läßt sich schmecken. Die Mischung aus Wasserdampf und heißem Öl schlägt sich auf der Zunge nieder. Eine weitere Erkenntnis nahmen viele Besucher mit, die die Heizer tonnenweise Kohle in die glühenden Feuerlöcher schippen sahen: So möchte heute wohl niemand mehr sein Geld verdienen. Aber die, die da bei 40 Grad Hitze und mehr unverdrossen schippten, machen es aus purer Liebhaberei.

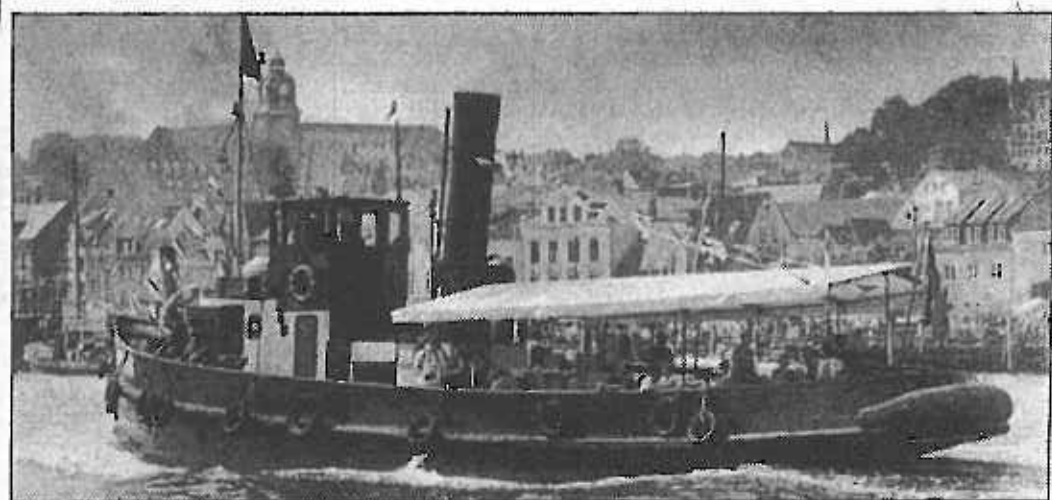
Diese Liebhaber, ob in den Maschinenräumen oder in den Organisations-Gesprächen, sorgten für ein einmaliges Erlebnis.



Mit Dampf mobil — auf ganz kurzen Strecken.



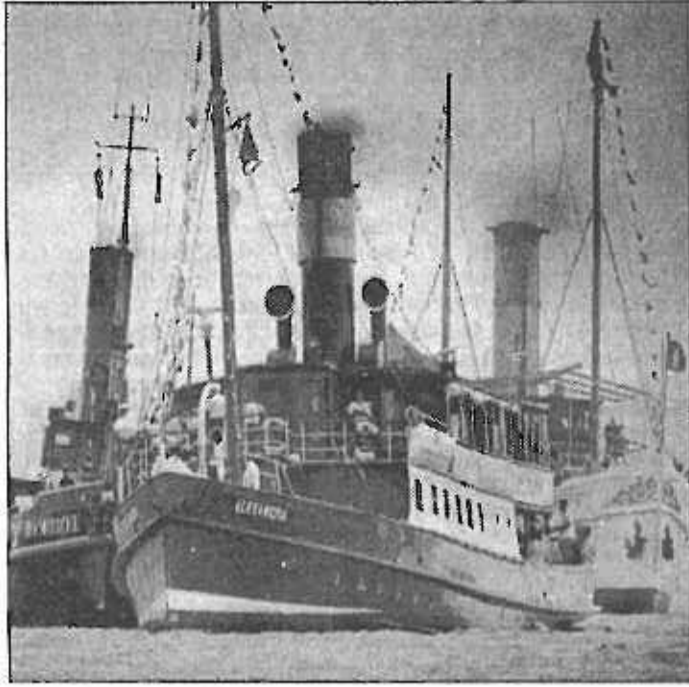
Vom Dampfzug aufs Dampfschiff: Schleben an der Hafenkante.



Fast wie ein Gemälde: Schlepper „Woltman“ vor der Stadt-Silhouette.

# Das Dampf-Festival des Nordens

*Nostalgisches Spektakel in Flensburg / Dampfer-Parade als Höhepunkt*



Höhepunkt der Veranstaltung war gestern eine große Dampferparade, angeführt von der „Alexandra“.

Foto: Birresborn



Einen zusätzlichen Anreiz, das „Dampf-Rundum“ zu besuchen, boten die historischen Lokomotiven.

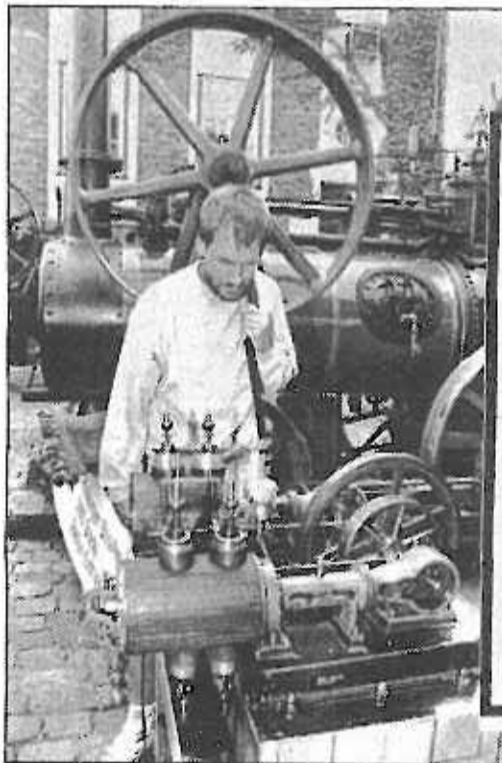
Foto: Ruff



## 200 000 beim „Dampf-Rundum“

FLENSBURG (sh.z). Mit einer Parade der 17 teilnehmenden Museumsschiffe ging gestern nachmittag das „2. Flensburger Dampf Rundum“ zu Ende. Die historischen Dampfer – Heimathäfen in Kanada, Schweden, Norwegen, Dänemark, Niederlande, Deutschland – verließen im

Konvoi den Flensburger Hafen und wendeten nach gut einer Seemeile am Museumsfeuerschiff „Elbe 3“ vor Glücksburg. Mit weit über 200 000 Besuchern des dreitägigen, europaweit einmaligen Technik-Festivals wurden die Erwartungen der Veranstalter deutlich übertroffen.



Großer Erfolg: Allein das Schifffahrtsmuseum registrierte während des Dampf Rundum über 3000 Besucher.

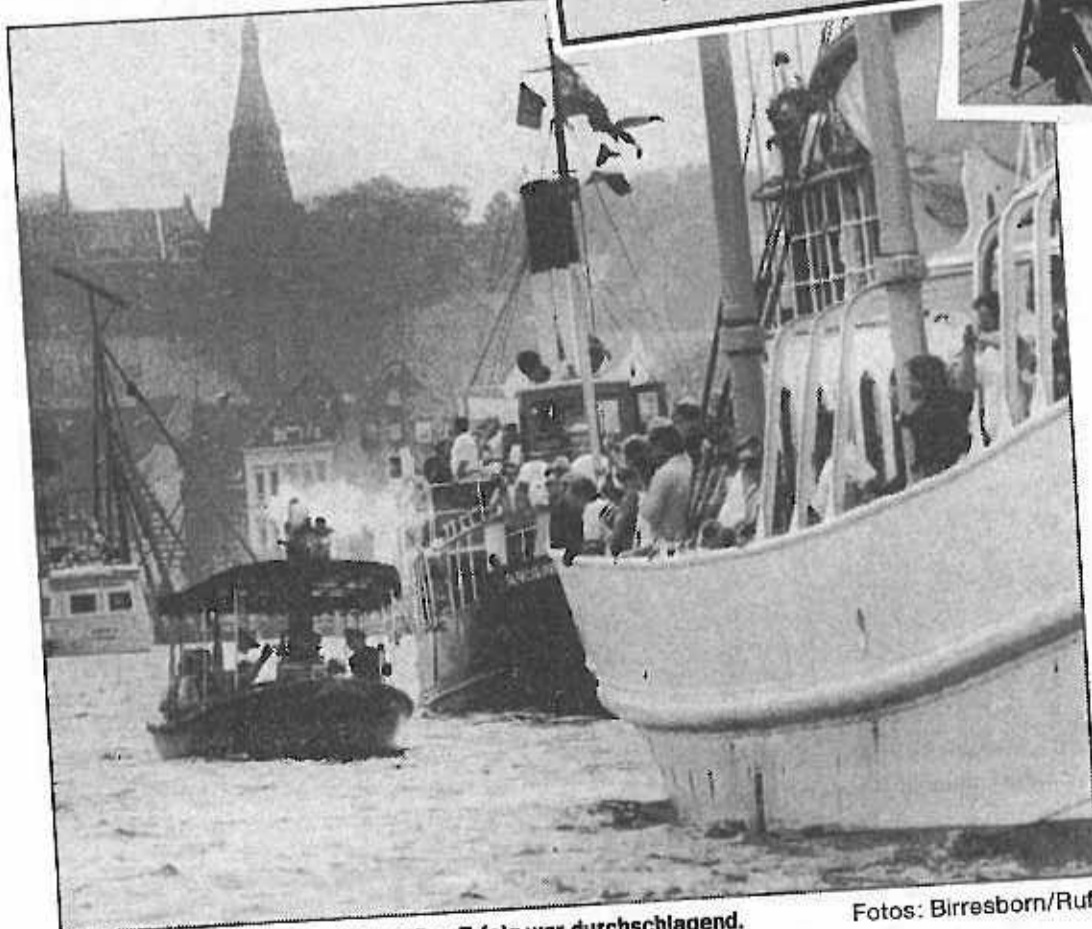
Foto: Riediger

# 200.000 unter Dampf!

3 Tage herrlichster Sonnenschein und beste Stimmung beim größten Dampf-Spektakel Europas.

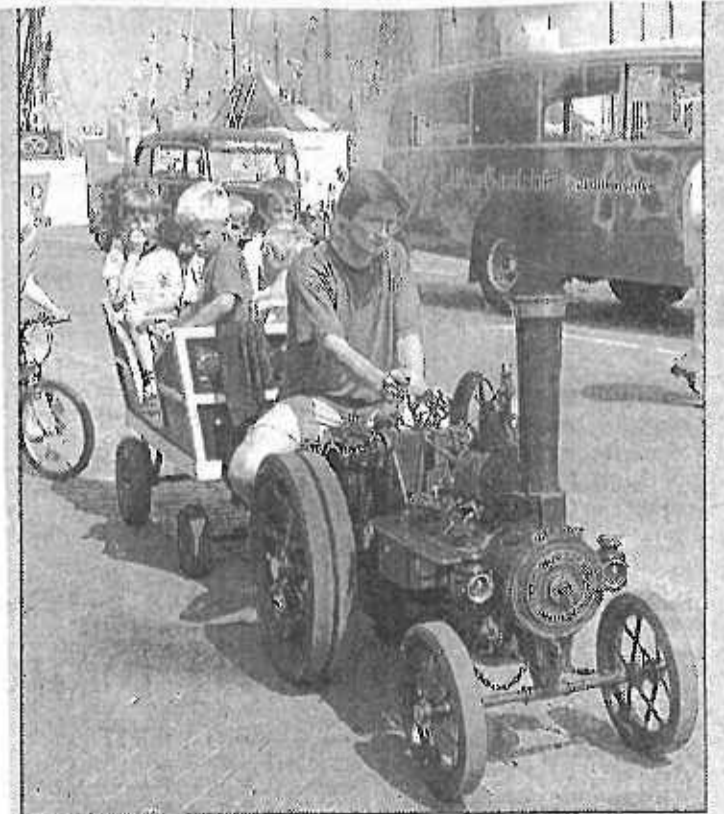
Lesen unseren Bericht auf Seite 21

Presserückblick '95



Maritim-nostalgisches Spektakel: Der Erfolg war durchschlagend.

Fotos: Birresborn/Ruff



## Dampen blev holdt oppe i Flensburg

FLENSBURG. Titusindevis af besøgende fandt i løbet af weekenden vejen ned til Flensborgs havn for dér at fejre det „2. Flensburger Dampf Rundum“ - en begivenhed, der tiltrak gæster helt fra Japan. 16 dampskibe dannede

kernen i et program, der samlede gamle og unge om en teknik fra en svunden tid. Mange benyttede muligheden for at tage en tur med et af dampskibene eller med et af de historiske damptog, der kørte langs havnen hen til skibe-

nes afgangbroer. På et marked, der strakte sig langs hele Skibbroen, ventede boder med internationale specialiteter på sultne sjæle, mens en række bands sørgede for det musikalske. (Foto: J. P. Meyer).

Mere side 9.

## Gottesdienst an Bord

Wegen des Dampf Rundums liegt die „Alexandra“ mit den anderen großen Museumsschiffen am kommenden Wochenende am Harniskai. Die Teilnehmer des plattdeutschen Gottesdienstes der St. Marien-Gemeinde, der am Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr, auf dem Dampfschiff „Alexandra“ stattfindet, müssen den längeren Weg zur Hafenseite bei ihrem Gang einkalkulieren.



Kolossal: Die Museumsdampfer von Ihrer schönsten Seite. Foto: Birresborn

Rundum alte Technik / Staatssekretär Nitsch:

# „Größtes Dampf-Fest in Europa“

Das 3. Flensburger Dampf Rundum ist eröffnet. Noch zwei Tage lang steht die Stadt unter „Volldampf“, noch zwei Tage lang können sich die Fans dampfgetriebener Maschinen sattsehen. Ein Rahmenprogramm mit Musik, Informationen und Dampferfahrten sorgt für Vergnügen.



Freude über das »Blaue Brauerband« bei »Stettin«-Chief Helmut Rohde, Kapitän Manfred Fraider, Veranstalter Michael Reinhard und Helmut Fliege, Prokurist Flensburger Brauerei (v.l.).



Futter für den Kessel.



Öl-Kontrolle: „Tante Ju“ ist für den nächsten Flug bereit.

## PRESSESPIEGEL '97



Die Mechaniker und Ihre „Oldies“: Hayo Schultski (r.) mit Mitarbeitern und dem Setra S8 (links), dem Saurer von 1938 (Mitte) und einem noch nicht restaurierten Mercedes von 1952. Foto: Dahl



Dampfmaschinen gehören zur Technik-Geschichte.



Mit Volldampf ins Ziel: Die qualmenden Miniiboote lieferten sich ein Wettrennen auf der Flensburger Förde. Foto: bir

## Dampf Rundum: 300 000 Gäste werden erwartet

Ein Dampfboot-Rennen war gestern erster Höhepunkt des dreitägigen „Dampf Rundum“ in Flensburg. Am Wochenende werden zu der Veranstaltung rund um Dampfmaschinen und Oldtimer 300 000 Menschen erwartet. Neben der „Dampf- und Sehmöle“ bieten Musikgruppen sowie Rundtouren mit historischen Bahnen, Schiffen und dem Flugzeug „Tante Ju“ reichlich Abwechslung.

■ Rekordbesuch

# 300.000 Besucher beim Dampf Rundum waren begeistert



Das Feuerwerk war Spitzenklasse.

FLENSBURG

So toll und schön war's noch nie! Kein Wunder, daß das 4. Flensburger Dampf Rundum bei Kaiserwetter die Massen anlockte und mit 300.000

Besuchern für einen Rekordbesuch sorgte. Alte Dampfschiffe, -technik und Oldie-Flugzeuge faszinieren eben noch immer! Vortreude schon jetzt auf das nächste Spektakel.



## 300 000 Besucher unter Dampf

FLENSBURG

(sh:z)

Riesigen Zuspruch hat am Wochenende das Flensburger „Dampf Rundum“ geerntet. Das nach 1993 vierte Technikfest mit historischen Dampfschiffen und Dampfmaschinen aller Art sowie erstmals auch Oldtimer-Flugzeugen lockte 300 000 Besucher. Bei einem Wettrennen acht historischer Dampfschiffe holte der Lübecker Eisbrecher „Stettin“ (1933) das „Blaue Brauerband“. Das „Dampf Rundum“ ist Europas größtes Dampfspektakel.



Ja wo schwimmen sie denn? Gute Plätze waren gefragt!

## Rückblick 1999



Clou bei der Eröffnung: Ein Fallschirmspringer landete am Freitagabend auf einem schwimmenden Ponton. Foto: Grätsch

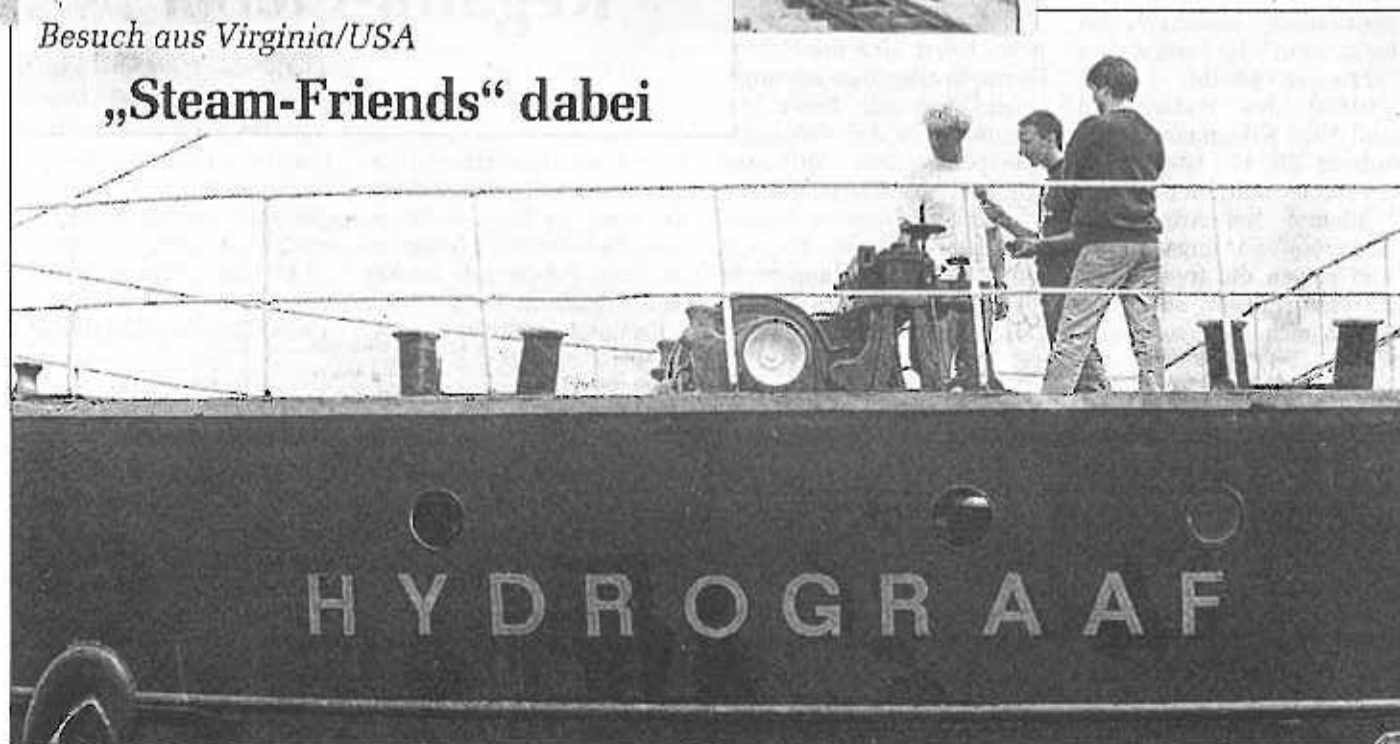


„Daumen hoch“: Heiko Harms und seine „Tiger Moth“.



Besuch aus Virginia/USA

## „Steam-Friends“ dabei

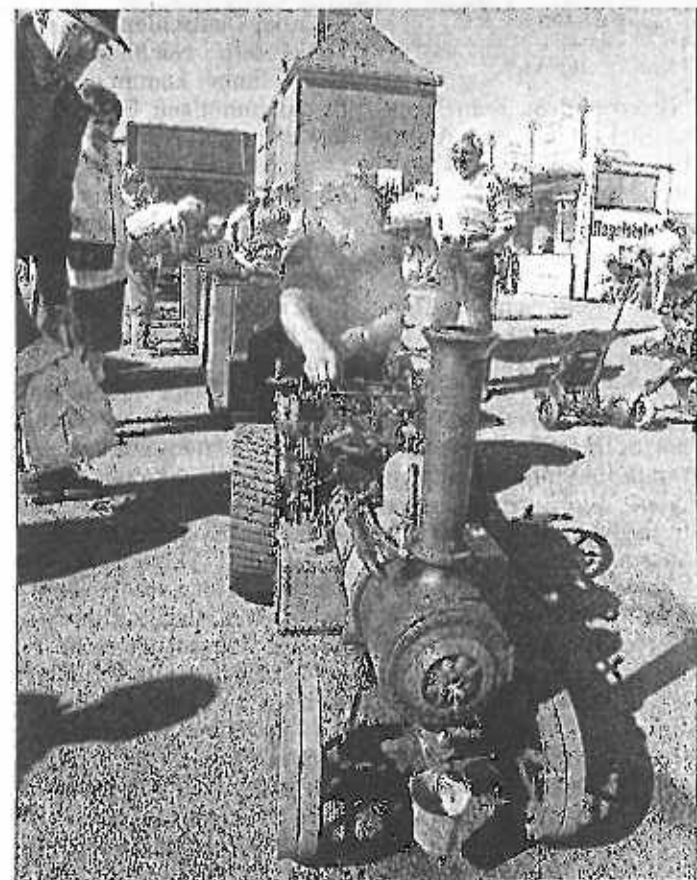


Schiff mit königlichem Flair: Die niederländische „Hydrograaf“, die gestern zum Dampf Rundum einlief.

Landseitig kamen vor allem Kinder auf ihre Kosten

## „Der Dampf — der ist das Sahnehäubchen“

„Guck mal, das ist ja ganz schwarz“, staunt ein kleiner Besucher am Sonnabend auf der Dampf- und Sehmeile am Harniskai, als die „Alex“ vollbesetzt vorbeischippert. Bei strahlendem Sommerwetter genossen Tausende Besucher das Technik-Spektakel an Land und zu Wasser.

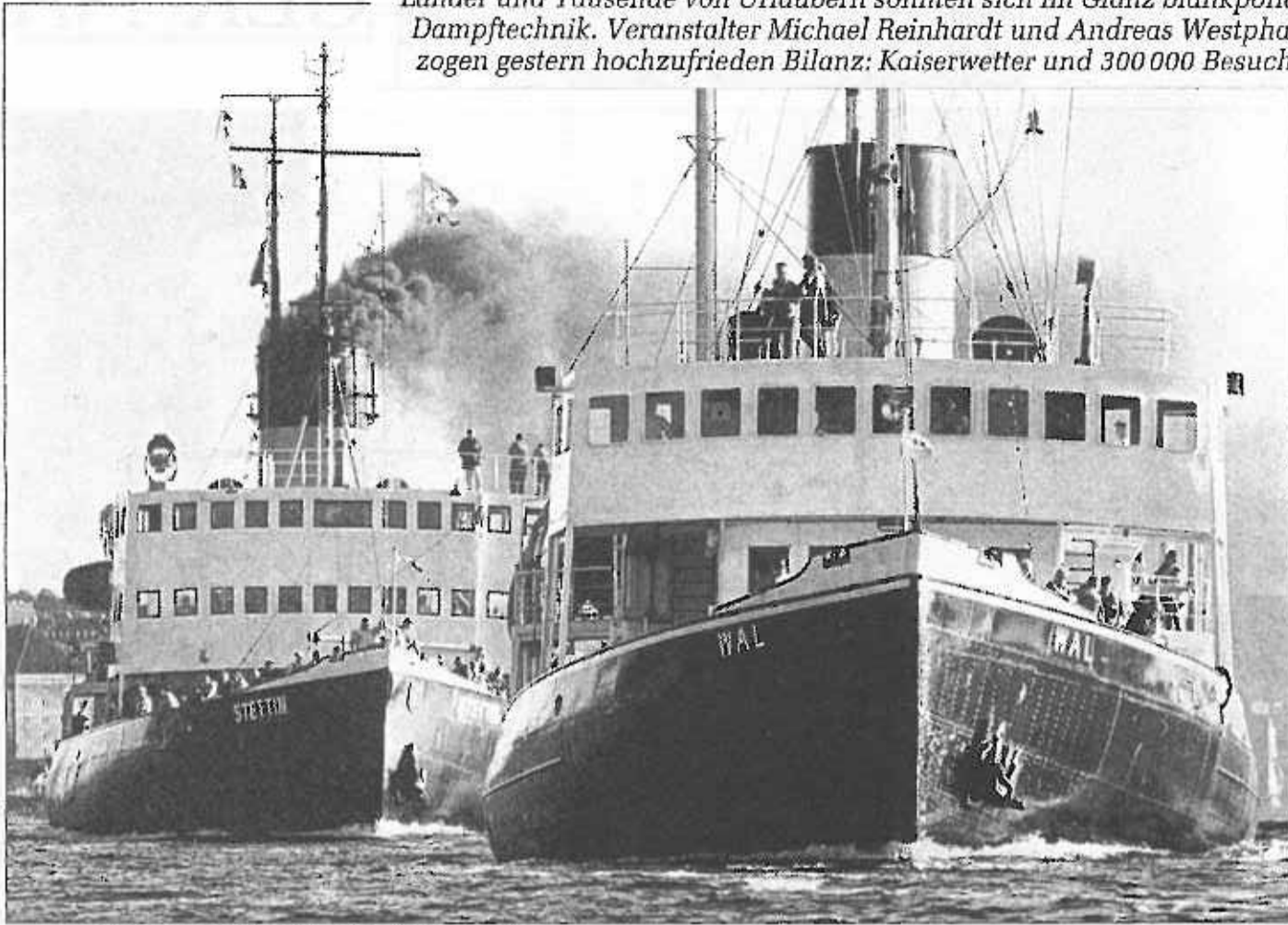


Klein, aber mit Dampf: Die Modell-Lok nimmt Passagiere mit.

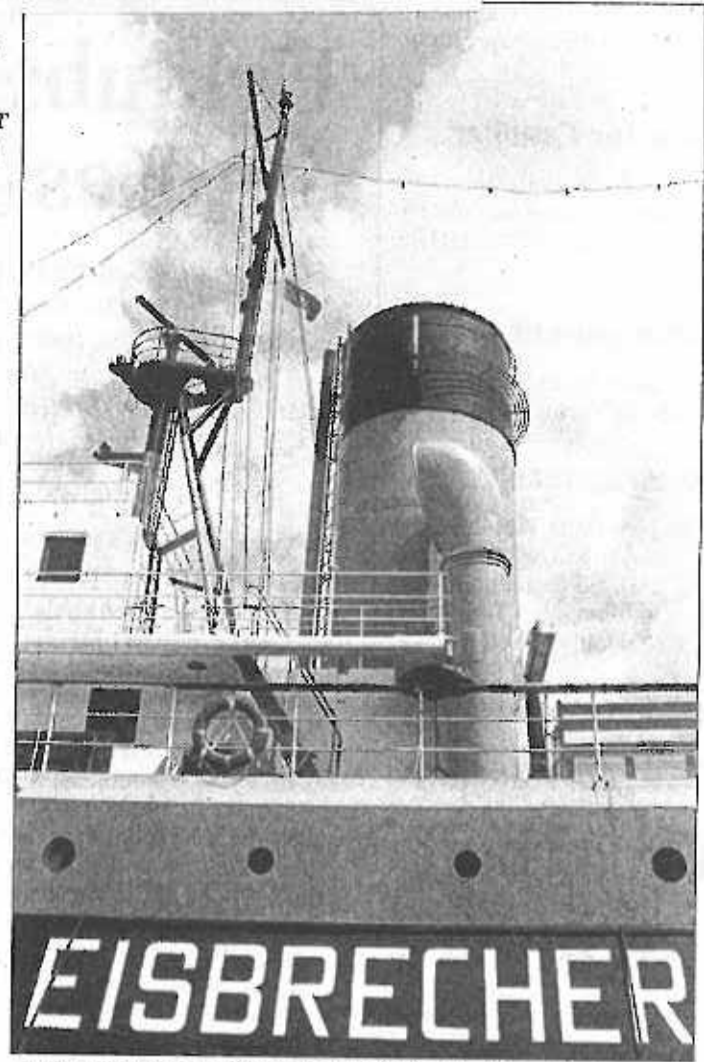
4. Dampf Rundum: 300 000 Besucher, Veteranen zu Lande, zu Wasser und in der Luft

# Volldampf und Doppeldecker

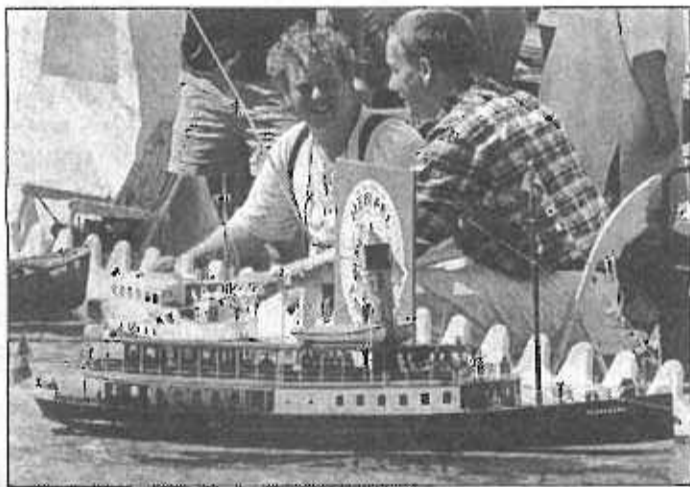
Das vierte Flensburger Dampf Rundum lockte wieder die Technik-Fans in Scharen. Belgien, die Schweiz, Japan, die USA, alle skandinavischen Länder und Tausende von Urlaubern sonnten sich im Glanz blankpolierter Dampftechnik. Veranstalter Michael Reinhardt und Andreas Westphalen zogen gestern hochzufrieden Bilanz: Kaiserwetter und 300 000 Besucher.



Schwarze Dampf-Kraft bei der großen Parade:



Respekt einflößend liegt die „Stettin“ seit einigen Tagen an der Schiffbrücke. Fotos: Bente



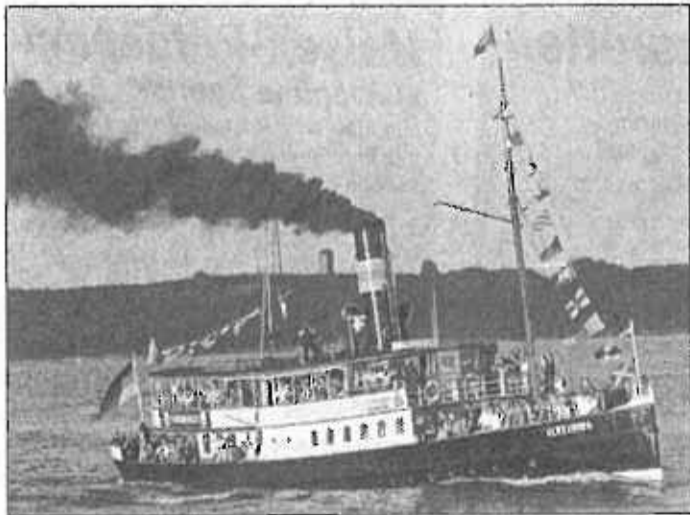
Auch die lütten Dampfschiffmodelle fanden großes Interesse.



Dampf Rundum

## sh:z sucht die schönsten Fotos

Die kleinen Boote dampfen um die Wette.



Die »Alex« liefert immer wieder ein prächtiges Bild.

Große Flugzeug-Schau lockte viele Besucher

# Die neue Dimension des Dampf Rundum



Größter Doppeldecker der Welt: Die Antonov AN-2 wurde 1959 mitten im Kalten Krieg gebaut und anfangs militärisch genutzt.

Die Parkplatzsuche gestaltete sich als äußerst schwieriges Unterfangen — selbst für Flugzeug-Interessierte, die sich früh auf den Weg gemacht hatten. Der Andrang bei der Oldtimer-Show des Flensburger Luftsportvereins war gestern gewaltig. Doch nicht nur historische Flugzeuge waren zu bestaunen, auch moderne Motor-, Ultraleicht- und Segelflieger wurden gezeigt. Dazu gesellten sich spontan vierrädrige Oldtimer-Leckerbissen der Marken Rolls Royce, Mercedes und sogar — passend zur legendären Messerschmitt Me 108 „Taifun“ — drei Messerschmitt Kabinenroller von der Insel Föhr.